

Auswertung der GtKos - Umfrage zum Thema

RECYCLING IN DER KOSTÜMWERKSTATT?

erstellt von der GtKos AG Nachhaltigkeit
September/Oktober 2022

Die Notwendigkeit und die Ziele dieser Umfrage

Das Trennen und Recyceln von Müll ist ein wichtiger Baustein wenn es darum geht, ökologisch nachhaltig zu handeln. In Deutschland beginnt Mülltrennung bereits bei den Verbrauchern in jedem privaten Haushalt.

Doch wie sieht es an unserem täglichen Arbeitsplatz aus, in den Kostümwerkstätten und -büros am Theater?

In einem Zeitraum von 3 Monaten (September – November 2022) haben insgesamt 112 Kostümschaffende aus Deutschland, Österreich und der Schweiz anonym an dieser Umfrage teilgenommen.

Die wichtigsten Ziele der Umfrage:

ANALYSIEREN

Die Umfrage sollte die derzeitige Situation zur Mülltrennung und den Recycling-Bemühungen in den Institutionen und Theaterhäusern eruieren und Informationen zusammentragen.

INFORMIEREN UND ANREGEN

Die Umfrage sollte einen Anstoß geben, das Thema an unseren Arbeitsplätzen zu beobachten und eventuelle Hintergründe der Problematik zu diskutieren.

Die folgende Auswertung gibt einen Überblick, wie Recycling in unserem Arbeitsalltag von uns und unseren KollegInnen derzeit gehandhabt und wahrgenommen wird. Sie soll uns gegenseitig inspirieren und Anhaltspunkte geben uns auszutauschen.

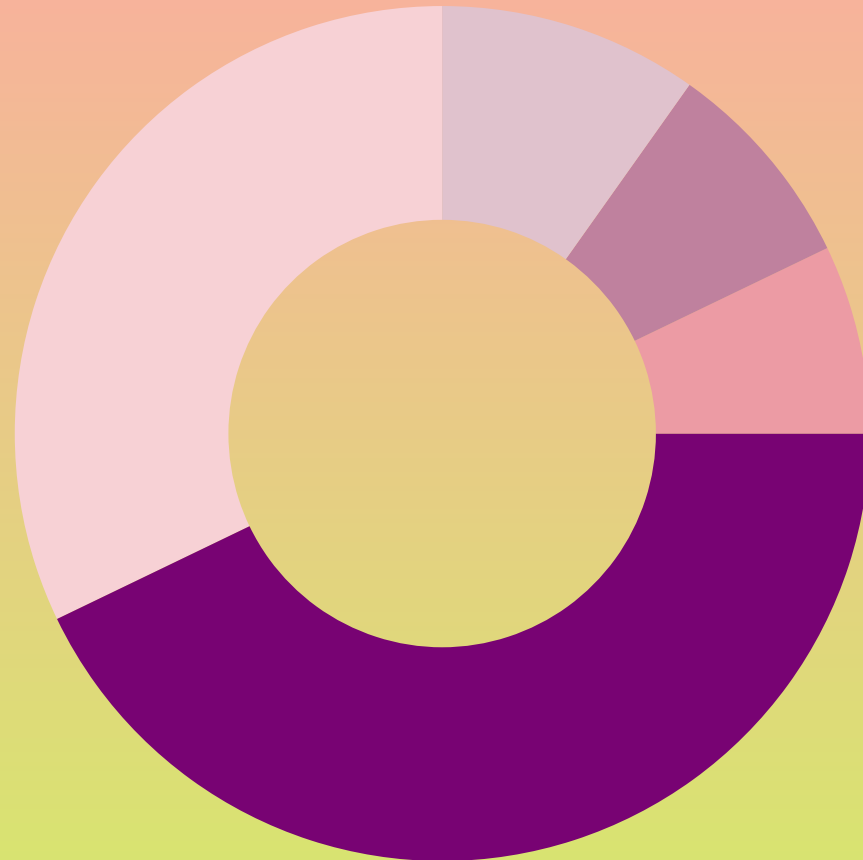
FÖRDERN UND TRANSFORMIEREN

Durch wiederholte Umfrage, z.B. in jährlichen Abständen, möchten wir Veränderungen aufzeigen und überprüfen.

Außerdem möchten wir Informationen und Tipps zum Thema Recycling in der Kostümbranche auf dem Wikipedia „Theater und Nachhaltigkeit“ zusammentragen. (www.theaternachhaltig.miraheze.org)

Aktuelle Arbeitsstätte der TeilnehmerInnen dieser Umfrage

- Staatliches Haus (36 Personen)
- Städtisches Haus (48 Personen)
- Selbstständige (8 Personen)
- keine ortstgebundene Tätigkeit (freie Szene/Festspiele) (9 Personen)
- Alle weiteren TeilnehmerInnen *(11 Personen)



*Für MitarbeiterInnen von Theaterservice-GmbH's gab es in dieser Umfrage keine separate Ankreuz-Möglichkeit, wir bitten dies zu entschuldigen.

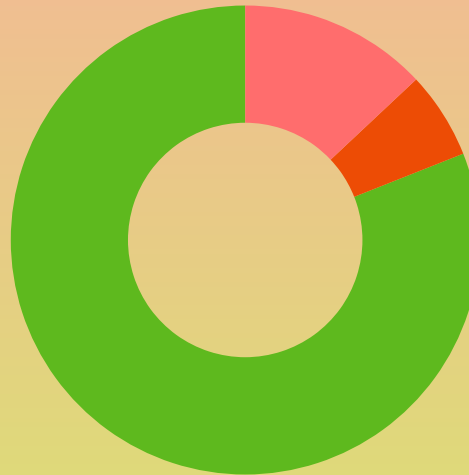
Allgemeines Stimmungsbild

Wird das Thema Mülltrennung in der Kostümabteilung bereits **diskutiert**?



■ JA (66%)
■ NEIN (20%)
■ ENTHALTUNG (14%)

Haben Sie sich **persönlich** bereits mit dem Thema innerhalb ihres Arbeitsalltags **auseinandergesetzt**?



■ JA (81%)
■ NEIN (6%)
■ ENTHALTUNG (13%)

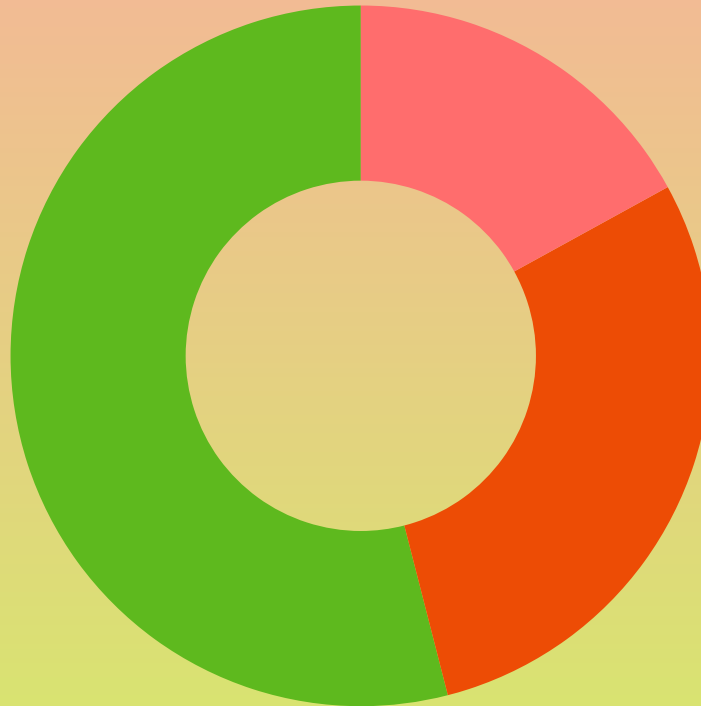
Gibt es bereits eine hausinterne Nachhaltigkeits- AG oder andere Zuständige, die sich mit dem Thema Recycling **innerhalb des Hauses beschäftigen**?



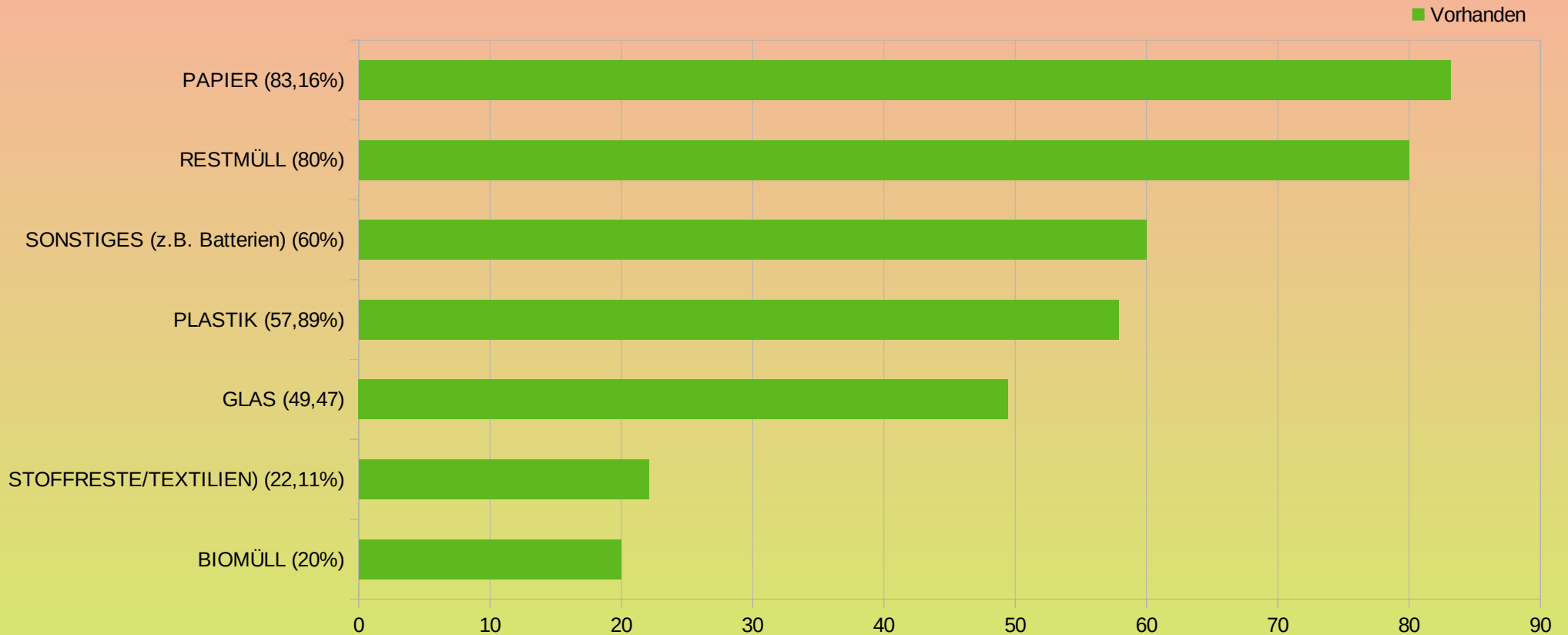
■ JA (50%)
■ NEIN (38%)
■ ENTHALTUNG (12%)

Werden vorhandene Möglichkeiten zur Mülltrennung aktuell zuverlässig genutzt?

■ JA (54%) ■ NEIN (29%) ■ ENTHALTUNG (17%)

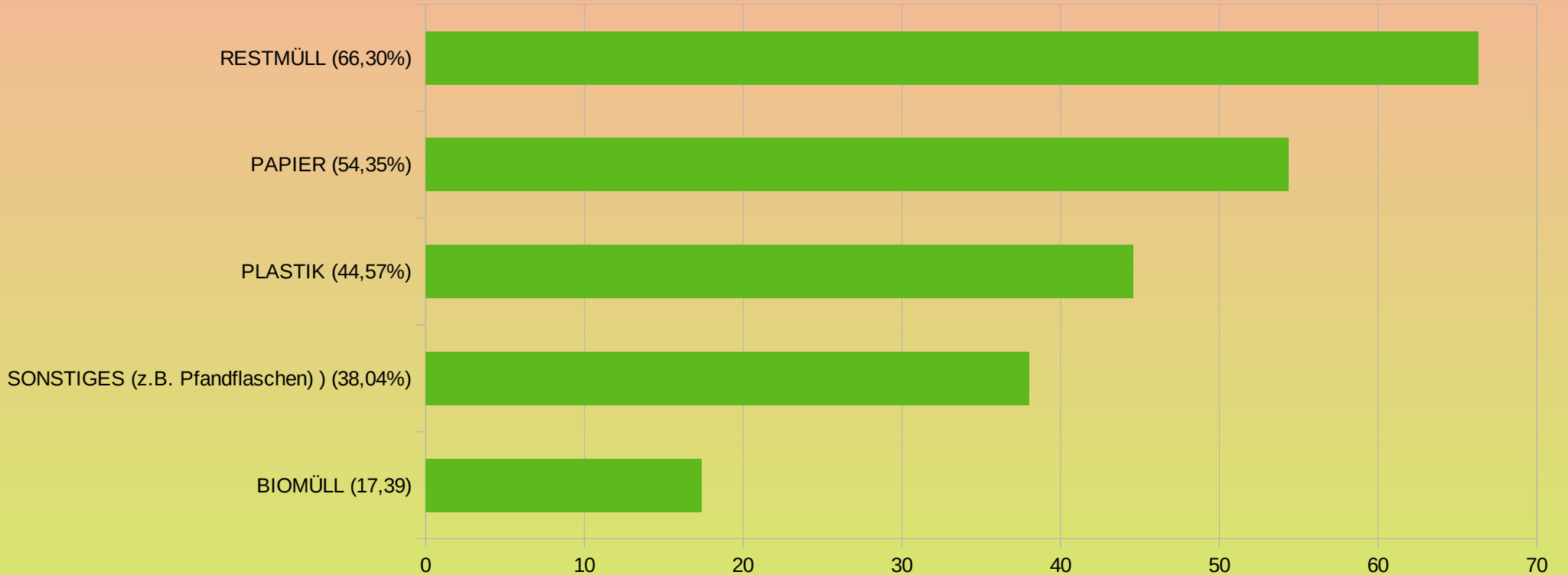


Welche Entsorgungsmöglichkeiten zum sammeln und trennen gibt es innerhalb der Werkstätten ?



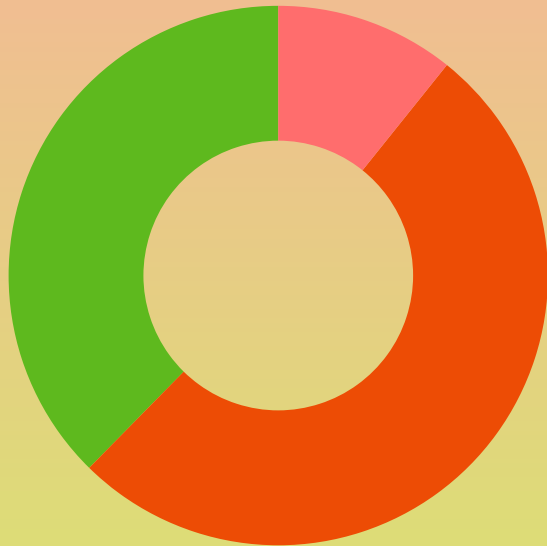
Welche Entsorgungsmöglichkeiten zum sammeln und trennen gibt es in den Teeküchen und Aufenthaltsräumen ?

■ Vorhanden



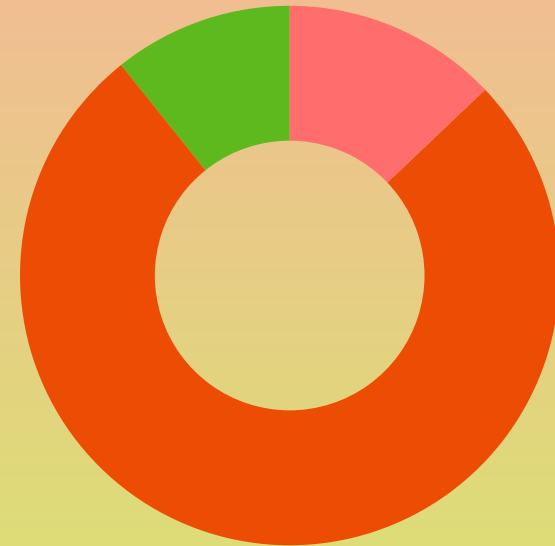
Standort der Entsorgungsmöglichkeiten

An jedem Arbeitstisch befindet sich ein Mülleimer
für diverse Abfallprodukte



■ JA (37,63%)
■ NEIN (51,61%)
■ ENTHALTUNG (10,75%)

An jedem Arbeitstisch befindet sich ein separater Mülleimer
nur für Textil-Abfälle (Stoffreste etc...)



■ JA (10,75%)
■ NEIN (76,34%)
■ ENTHALTUNG (12,90%)

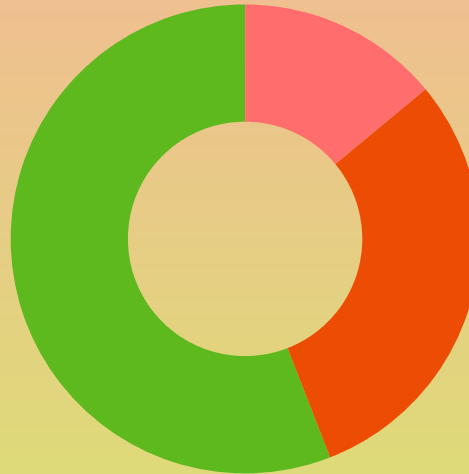
Sichtbarkeit der Entsorgungsmöglichkeiten

Die vorhandenen Abfalleimer zum Trennen von Müll sind **entsprechend ihres Inhalts gekennzeichnet**.
(Farbe und/oder Schrift)



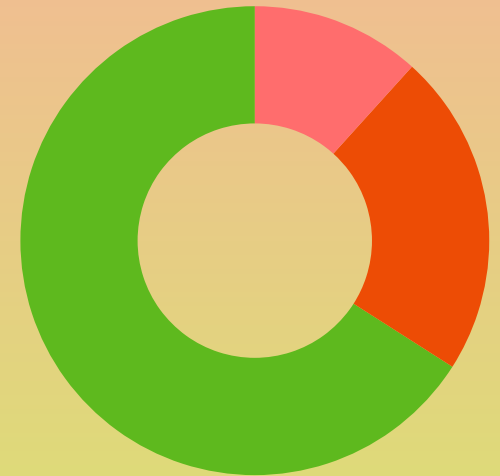
■ JA (46,24%)
■ NEIN (38,71%)
■ ENTHALTUNG (15,05%)

Die vorhandenen Abfalleimer zum Trennen von Müll sind **gut sichtbar** und innerhalb der Werkstatt **für jeden einfach zu erreichen**.



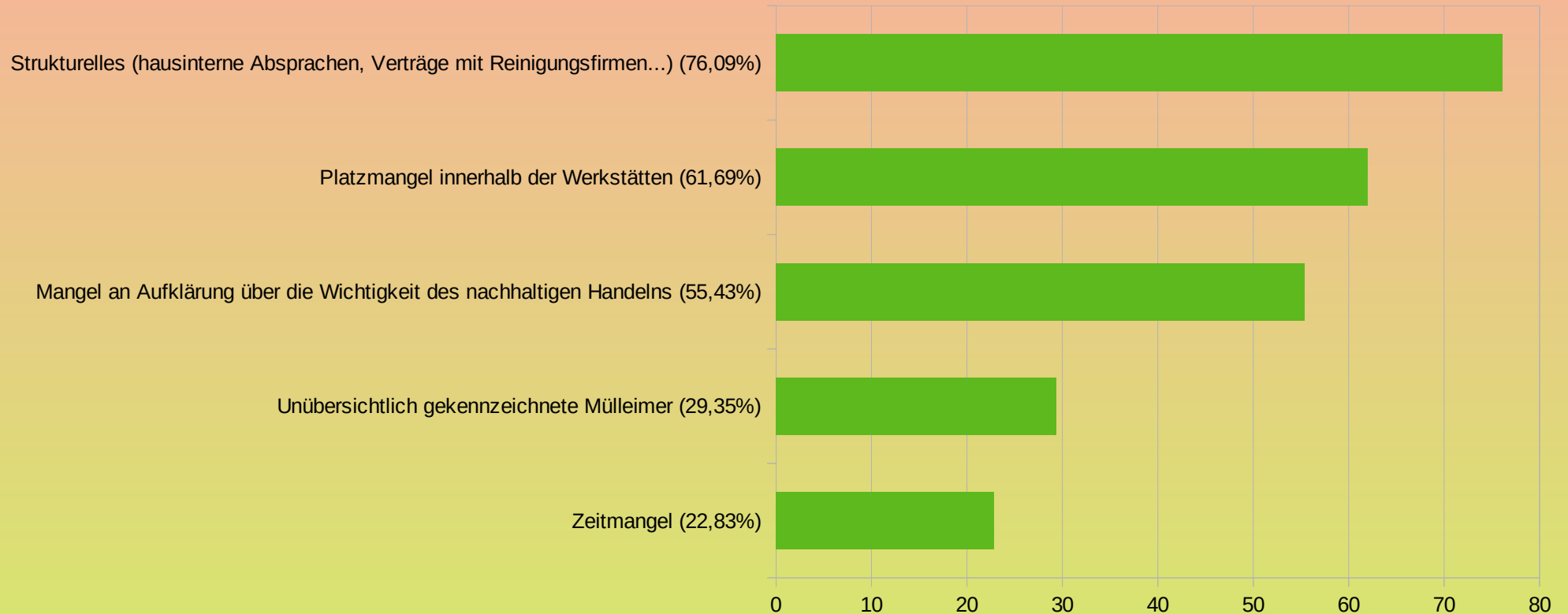
■ JA (55,91%)
■ NEIN (30,11%)
■ ENTHALTUNG (13,98%)

Die KollegInnen **wissen**, welcher Müll für den jeweils entsprechenden Behälter vorgesehen ist.



■ JA (65,96%)
■ NEIN (22,34%)
■ ENTHALTUNG (11,70%)

Was könnten, erfahrungsgemäß mögliche Gründe für eine eher nachlässige Mülltrennung am Arbeitsplatz sein?*



*mehrere Antworten möglich

Recycling von Textilien

Textilreste nehmen einen großen Teil der zu entsorgenden Materialien innerhalb der Kostümwerkstatt ein. Oft landen Textilien im Restmüll. Laut dieser Umfrage trennen nur ca. 22 % der Werkstätten ihre textilen Reste separat.

Durch die gesonderte Sammlung von Stoffresten können diese anschließend auf ihre potentielle Weiterverwendung bzw. -verwertung überprüft und danach sortiert werden. Innerhalb der Umfrage entstand hierzu eine Sammlung an Ideen und Möglichkeiten :

Wiederverwendung von Stoffresten

- Weitergabe an soziale Einrichtungen und Bildungsstätten
- Weitergabe an (Handwerks) - Bereiche die in der Regel mit kleineren Material-Mengen arbeiten (z.B. ModistInnen)
- Weitergabe an Materialverwaltungen und -märkte (z.B. Kunststoffe e.V. (www.kunst-stoffe-berlin.de) oder Offcut (www.offcut.ch))
- Abgabe von Stoffresten an Privatpersonen (z.B. im Rahmen von Kostümverkäufen)

Verwertung und Recycling von textilen Rohstoffen

- Recyclingfirmen z.B. Texaid (Sitz: Darmstadt www.texaid.de), Re TEXTIL (Sitz: Polch www.re-textil.de), Hotex GmbH (Sitz Liebenscheid www.hotex-recycling.de) oder FWS (Sitz: Bremen www.fws.de)

„Ich bin in der freien Theaterszene tätig und habe oftmals Kostüme übrig, die wir dann wegschmeißen müssen, weil wir sie nirgendwo hin bringen können. Ich fände es super wenn es einen zentralen Fundus gäbe wo wir die Sachen weitergeben könnten.“

„Die Umsetzbarkeit von Recycling ist eine Herausforderung im zeitlich eng getakteten Werkstattalltag“

„Es wäre spannend zu wissen, welche Alternativen es zu Recyclingfirmen wie „Texaid“ gibt“

„Danke für den Input bezüglich der Idee, Stoffreste separat zu sammeln“

„Der Müll wird an unserem Haus bewusst nicht getrennt, damit der Stromversorger die nötigen Brennwerte erreichen kann. Würden wir den Müll bewusst trennen, müsste der Energieversorger „zufeuern“, dies würde negativ in der Ökobilanz zu buche schlagen“

Stimmen zum Thema aus dem Netzwerk der Kostümschaffenden

„Wir haben spezielle, selbstlöschende Mülleimer angeschafft, die auch auf den Fluren stehen dürfen (Brandschutz). Diese kosten jedoch ca. 250€ pro Stück und sind für kleinere Häuser sicher ein Kostenfaktor“

„Wir machen gerade gute Erfahrungen mit unserer Nachhaltigkeits AG. Die Anregungen werden von KollegInnen und der Theaterleitung aufgegriffen. Dabei wurden bereits Strom- und Entsorgungskosten reduziert“

„Die Mülheimer Müllviecher sind los!!“

(www.theater-an-der-ruhr.de/de/programm/reihen_projekte/809-mulheimer-mullviecher)

„Ich bin der Meinung, dass das Thema Recycling öffentlich breiter angesprochen werden müsste, da ich auch im Privaten immer wieder überrascht bin wie inkonsequent das Thema gehandhabt wird. Hierbei spielen auch die teils unterschiedlichen Arten der Mülltrennung innerhalb Deutschlands eine Rolle“

Vielen Dank an die zahlreichen TeilnehmerInnen dieser Umfrage!